

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Ing. Udo Guggenbichler, MSc und Veronika Matiassek betreffend „Entsiegelung in Gewerbegebieten“, eingebracht in der Spezialdebatte Klima, Umwelt, Demokratie und Personal im Rahmen der Rechnungsabschlussdebatte 2021 am 27. Juni 2022 zu Post 1

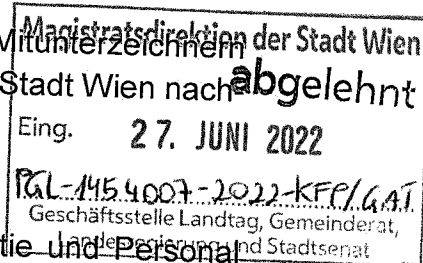
„Raus aus dem Beton“ soll die Stadt kühler und lebenswerter machen. Vor allem im innerstädtischen Bereich werden daher aktuell zahlreiche öffentliche Flächen begrünt sowie nach Möglichkeit mit Wasser- und Schattenelementen gestaltet.

In den Flächenbezirken befinden sich in den Gewerbegebieten, bei Einkaufszentren und Verbrauchermärkten aufgrund der vielen großen Flachdächer und komplett versiegelten Bau- und Parkplätze zigtausende Quadratmeter an Hitzeinseln, die sich auf das städtische Gesamtklima auswirken. Da es sich dabei in den meisten Fällen um Betriebsanlagen handelt, besteht kein Wirkungsbereich der Stadt. Es wäre allerdings von größtem Interesse, hier sukzessive Verbesserungen, wie den Aufbruch großer versiegelter Flächen oder Begrünungsmaßnahmen zu erwirken. Die verantwortlichen Stellen der Stadt könnten als Impulsgeber und fachliche Berater wirken sowie eine entsprechende Förderschiene für allfällige Maßnahmen auf die Beine stellen.

Dazu wäre ein Konzept bezüglich der Kommunikation mit den Eigentümern, der Finanzierung von Förderungen und der entsprechenden Klimaschutzmaßnahmen notwendig. Die Stadt Wien könnte mit ihren eigenen sowie den stadtnahen Betriebsanlagen eine Vorreiterrolle übernehmen. So könnten zum Beispiel Gebäude und Umzäunung des Mistplatzes in der Richthausenstraße in Hernals mit Vertikalbegrünung versehen werden oder die Parkfläche der Hauptwerkstatt der Wiener Linien in Simmering entsiegelt und begrünt werden.

In all diesen Bereichen besteht auch noch großes Potential für Photovoltaikanlagen. Eine wirkungsvolle Verbesserung des Wiener Stadtklimas wird ohne entsprechende Maßnahmen auf den großen versiegelten und weitgehend unbegrünten Flächen nicht gelingen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden



B e s c h l u s s a n t r a g

Der zuständige amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt Demokratie und Personal wird aufgefordert in Zusammenarbeit mit den amtsführenden Stadträten für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke sowie Innovation, Stadtplanung und Mobilität ein Konzept für eine klimafreundliche Entwicklung in den großflächigen, versiegelten und unbegrünten Bereichen von Wien, speziell in den Gewerbegebieten, erarbeiten zu lassen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.

[Handwritten signatures]